



Alter evangelischer Friedhof an der Gnadenkirche

Seit vielen Jahren macht der Rheinische Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit seiner Aktion „Denkmal des Monats“ auf herausragende, unbeachtete oder bedrohte Denkmäler in Köln und Umgebung aufmerksam.

## E I N L A D U N G

**zur 17. Präsentation eines „Denkmal des Monats“ in Bergisch Gladbach, diesmal  
der alte evangelische Friedhof an der Gnadenkirche  
in Bergisch Gladbach-Stadtmitte  
am Dienstag, 14. November 2017, um 15.30 Uhr.**

ÖPNV-Anschluss: Mit der S-11 ab Köln-Hauptbahnhof, Gleis 10, um 14:47 Uhr bis Endstation Bergisch Gladbach; an 15:08 Uhr. Ab Endstation mit Buslinie 426 um 15:13 Uhr bis HST Forum, (außerdem Linie 427, 430, 432, 434 und 439) dann ca. 100 m in Fahrtrichtung gehen oder ab S-Bahnhof ca. 15 Minuten fußläufig durch die Fußgängerzone.

Zeitgleich mit dem Bau der Gnadenkirche entstand der evangelische Friedhof, der 1777 eingeweiht wurde. Die letzte Beisetzung erfolgte 1869. Der Friedhof repräsentiert die historische Entwicklung der ersten evangelischen Gemeinde in Bergisch Gladbach. Gleichzeitig dokumentiert er ein Stück Stadtgeschichte. Hier stehen Grabsteine alter, namhafter Papiermacherfamilien, die als Unternehmer, Ratsherren, Bürgermeister oder Hofräte zur Entwicklung der Stadt als städtisches Gemeinwesen wesentlich beigetragen haben. Seit 1990 steht der Friedhof unter Denkmalschutz.

Heute sind noch 34 Grabsteine erhalten. Form und Gestaltung sind vielfältig und von hoher kunsthistorischer Bedeutung. Sie geben ein anschauliches Beispiel einer sich ändernden Grabmalkunst und Begräbniskultur über einen Zeitraum von fast 100 Jahren.

Trotz seiner Bedeutung führt der Friedhof immer noch ein Schattendasein. Nutzungsdruck aus der Umgebung sowie der gärtnerische Zustand zeugen von eher geringer Wertschätzung. Mehrere Grabsteine bedürfen einer konservatorischen Pflege und Sanierung. Der Rheinische Verein möchte mit seiner Aktion die Aufmerksamkeit für diesen geschichtsträchtigen Ort erhöhen und Maßnahmen für eine denkmalgerechte Pflege der Anlage anstoßen.

Wir laden Entscheidungsträger und Interessierte herzlich zu einer Vorstellung und Diskussion vor Ort ein und würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.

*Prof. Dr. Barbara Schock-Werner*  
Vorsitzende des Regionalverbandes

*Stephan von Wahl*  
Leiter des Arbeitskreises „Denkmal des Monats“

Bei Rückfragen: [tom.klostermann@t-online.de](mailto:tom.klostermann@t-online.de) oder Tel: 02207 – 704 112.